

Statistische Monatszahlen Stadt Görlitz

Monat April 2016

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Kommunale Statistikstelle
Herausgegeben: Mai 2016



Stadt Görlitz

Statistische Monatszahlen April 2016

Herausgeber

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Kommunale Statistikstelle

Anschrift

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung/Kommunale Statistikstelle
Untermarkt 6 – 8
02826 Görlitz

Statistische Auskünfte

Sollten Sie weitere statistische Auskünfte benötigen, wenden Sie sich bitte an uns.
Ansprechpartner ist Frau Krause (Telefon 671513 oder E-Mail a.krause@goerlitz.de).

Nachdruck:

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Angabe fällt später an oder ist nicht vorhanden
/	Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
davon	Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter	nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl/Hinweise zu Einwohnerzahlen

Kommt nach einer gesetzlichen Vorschrift der Einwohnerzahl eine rechtliche Bedeutung zu, ist die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen zum 30. Juni des Vorjahres fortgeschriebene Einwohnerzahl maßgebend, soweit nichts anderes bestimmt ist (§ 125 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen). Die Feststellung und Veröffentlichung der amtlichen Einwohnerzahlen für die Gemeinden insgesamt erfolgt durch das Statistische Landesamt mit einem Nachlauf von ca. einem halben Jahr.

Um aktuellere Angaben zur Bevölkerungsentwicklung zu erhalten und um diese auch kleinräumig darstellen zu können, werden monatlich Daten aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Hierbei ist zu beachten, dass die Angaben zum Bevölkerungsbestand an einem Stichtag ermittelt werden. Die Daten aus der Bevölkerungsbewegung werden nach dem Meldedatum für den angegebenen Zeitraum zusammengezählt. Entscheidend ist also immer das "Meldedatum" und nicht der tatsächliche Zeitpunkt der Veränderung. Die Saldierung von diesen Ergebnissen kann deshalb zu abweichenden Daten führen.

In diesem Bericht stammen alle Angaben zur Bevölkerung, außer den gesondert gekennzeichneten, aus eigenen Fortschreibungen (Einwohnermelderegister) und können nicht als amtlich angesehen werden. Die genannten Datenquellen (Statistisches Landesamt, Einwohnermelderegister) führen zu unterschiedlichen Zahlenwerten.

Bevölkerungsbestand	April 2016	März 2016	April 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Einwohner ¹⁾ insgesamt	56.211	56.166	55.042	45	0,1
davon: männlich	27.210	27.189	26.461	21	0,1
weiblich	29.001	28.977	28.581	24	0,1
Bevölkerung ²⁾ insgesamt	55.702	55.670	54.568	32	0,1
davon: männlich	26.944	26.930	26.219	14	0,1
weiblich	28.758	28.740	28.349	18	0,1
Ausländische Einwohner insgesamt	4.609	4.560	3.159	49	1,1
davon: männlich	2.320	2.296	1.477	24	1,0
weiblich	2.289	2.264	1.682	25	1,1
Ausländische Bevölkerung insgesamt	4.601	4.552	3.153	49	1,1
davon: männlich	2.315	2.291	1.474	24	1,0
weiblich	2.286	2.261	1.679	25	1,1

¹⁾ mit Haupt- und Nebenwohnsitz, ²⁾ nur Hauptwohnsitz

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Bevölkerungsbestand nach Stadt-/Ortsteilen	April 2016	März 2016	April 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Biesnitz	3.919	3.924	3.946	-5	-0,1
Hagenwerder	805	805	791	-	-
Historische Altstadt	2.503	2.517	2.417	-14	-0,6
Innenstadt	16.213	16.180	15.536	33	0,2
Klein Neundorf	128	127	125	1	0,8
Klingewalde	619	616	614	3	0,5
Königshufen	7.454	7.461	7.486	-7	-0,1
Kunnerwitz	500	497	491	3	0,6
Ludwigsdorf	838	826	759	12	1,5
Nikolaivorstadt	1.597	1.605	1.576	-8	-0,5
Ober-Neundorf	267	267	260	-	-
Rauschwalde	6.012	6.009	6.009	3	0,0
Schlauroth	354	351	352	3	0,9
Südstadt	8.971	8.975	8.796	-4	-0,0
Tauchritz	195	193	193	2	1,0
Weinhübel	5.327	5.317	5.217	10	0,2

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung (nur mit Hauptwohnsitz)	April 2016	März 2016	April 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Lebendgeborene insgesamt	37	39	36	-2	-5
davon männlich	21	20	19	1	5,0
weiblich	16	19	17	-3	-15,8
Gestorbene insgesamt	69	79	67	-10	-12,7
davon männlich	33	38	35	-5	-13,2
weiblich	36	41	32	-5	-12,2
Geborenenüberschuss / Geborenendefizit (-) insgesamt	-32	-40	-31	8	x
davon männlich	-12	-18	-16	6	x
weiblich	-20	-22	-15	2	x

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Stadt insgesamt und nach Stadt-/ Ortsteilen im April 2016	Lebendgeborene	Gestorbene	Geborenenüberschuss / Geborenendefizit (-) insgesamt
	Personen		absolut
Görlitz insgesamt	37	69	-32
davon Biesnitz	4	2	2
Hagenwerder	-	-	-
Historische Altstadt	2	2	-
Innenstadt	11	18	-7
Klein Neundorf	1	-	1
Klingewalde	-	-	-
Königshufen	1	13	-12
Kunnerwitz	1	-	1
Ludwigsdorf	-	-	-
Nikolaivorstadt	-	-	-
Ober-Neundorf	-	-	-
Rauschwalde	3	10	-7
Schlauroth	-	-	-
Südstadt	12	16	-4
Tauchritz	-	1	-1
Weinhübel	2	7	-5

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Räumliche Bevölkerungsbewegung (nur Hauptwohnsitz)	April 2016	März 2016	April 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Zuzüge insgesamt ¹⁾	353	430	359	-77	-17,9
davon männlich	206	213	188	-7	-3,3
weiblich	147	217	171	-70	-32,3
Fortzüge insgesamt ²⁾	291	353	293	-62	-17,6
davon männlich	168	171	146	-3	-1,8
weiblich	123	182	147	-59	-32,4
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	62	77	66	-15	x
davon männlich	38	42	42	-4	x
weiblich	24	35	24	-11	x
Umzüge insgesamt ³⁾	100	112	122	-12	-10,7
davon männlich	53	58	57	-5	-8,6
weiblich	47	54	65	-7	-13,0

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt-/Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt-/Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt-/Ortsteilen, sowohl in andere Stadt-/Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb.

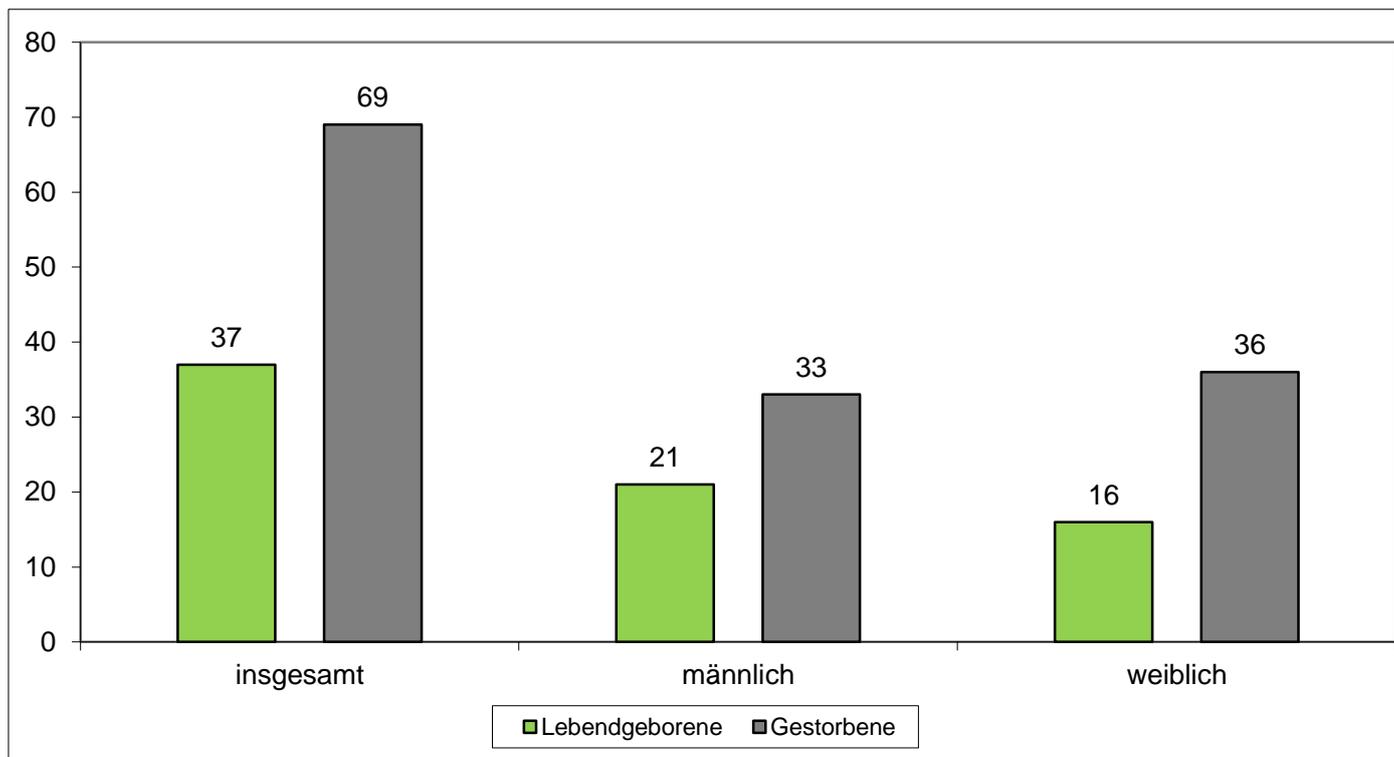
³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Räumliche Bevölkerungsbewegung in der Stadt insgesamt und nach Stadt-/Ortsteilen im April 2016	Zuzüge in den Stadt-/Ortsteil	Fortzüge aus dem Stadt-/Ortsteil	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Umzüge innerhalb des Stadt-/Ortsteils
	Personen		absolut	Personen
Görlitz insgesamt	353	291	62	100
davon Biesnitz	10	11	-1	4
Hagenwerder	6	-	6	-
Historische Altstadt	19	19	-	5
Innenstadt	145	108	37	51
Klein Neundorf	-	-	-	-
Klingewalde	-	-	-	-
Königshufen	22	16	6	11
Kunnerwitz	4	2	2	-
Ludwigsdorf	27	19	8	-
Nikolaivorstadt	6	14	-8	1
Ober-Neundorf	1	1	-	-
Rauschwalde	30	20	10	5
Schlauroth	4	-	4	-
Südstadt	54	57	-3	20
Tauchritz	3	1	2	-
Weinhübel	22	23	-1	3

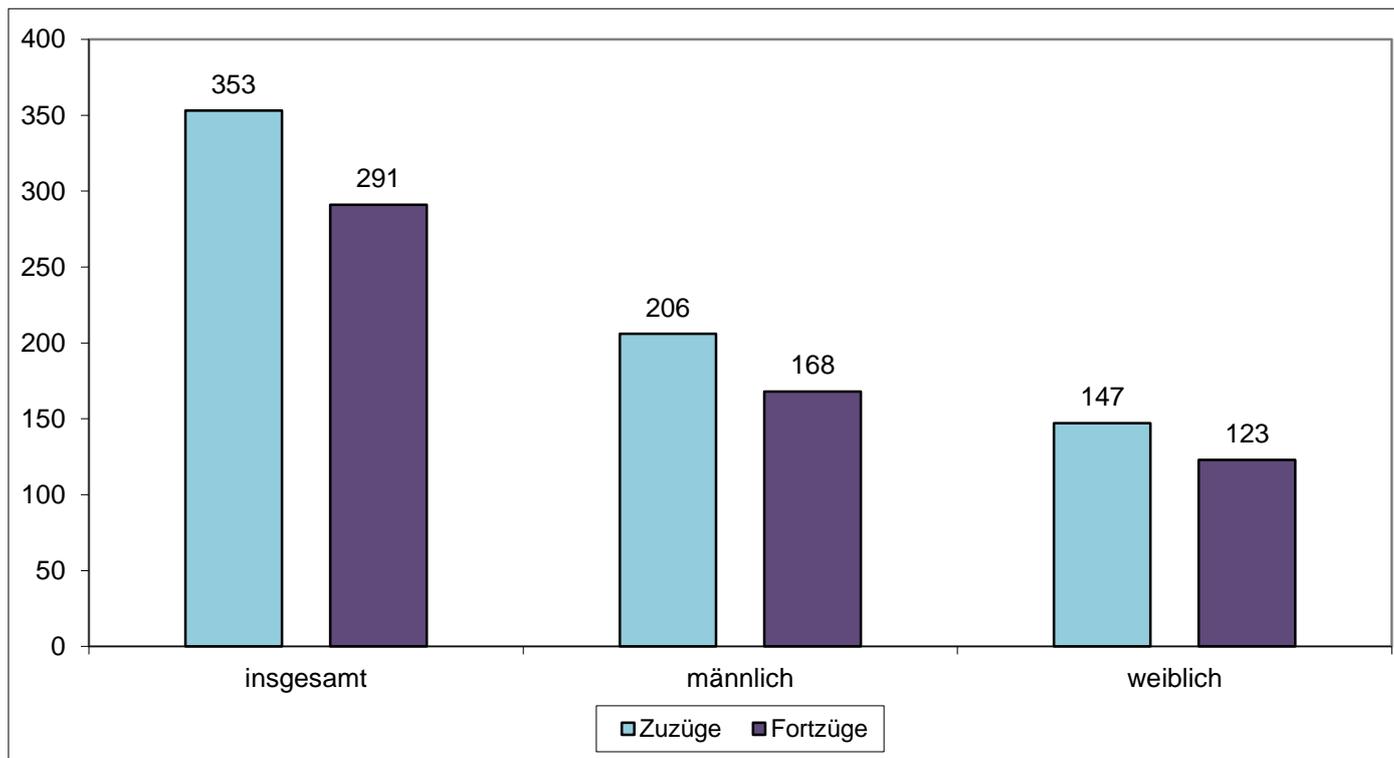
Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Übersicht natürliche Bevölkerungsbewegung April 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Übersicht räumliche Bevölkerungsbewegung April 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Arbeitsmarkt *	Einheit	April 2016	März 2016	April 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
					absolut	Prozent
Arbeitslosenquote insgesamt (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	%	14,7	15,4	16,5	x	x
Arbeitslosenquote insgesamt (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	%	16,1	16,8	18,2	x	x
<u>Arbeitslose nach SGB II und SGB III</u>						
insgesamt	Personen	3.808	3.976	4.230	-168	-4,2
davon:						
männlich	Personen	2.090	2.200	2.345	-110	-5,0
weiblich	Personen	1.718	1.776	1.885	-58	-3,3
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	223	228	273	-5	-2,2
50 Jahre und älter	Personen	1.567	1.653	1.734	-86	-5,2
Langzeitarbeitslose	Personen	1.959	1.964	2.044	-5	-0,3
Ausländer	Personen	399	396	366	3	0,8
Schwerbehinderte	Personen	140	157	156	-17	-10,8
Zugang im Monat	Personen	643	548	738	95	17,3
Abgang im Monat	Personen	812	657	871	155	23,6
<u>Arbeitslose nach SGB III</u>						
insgesamt	Personen	647	711	702	-64	-9,0
davon:						
männlich	Personen	364	404	396	-40	-9,9
weiblich	Personen	283	307	306	-24	-7,8
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	45	51	77	-6	-11,8
50 Jahre und älter	Personen	287	306	301	-19	-6,2
Langzeitarbeitslose	Personen	112	111	127	1	0,9
Ausländer	Personen	107	130	74	-23	-17,7
Schwerbehinderte	Personen	21	20	34	1	5,0
<u>Arbeitslose nach SGB II</u>						
insgesamt	Personen	3.161	3.265	3.528	-104	-3,2
davon:						
männlich	Personen	1.726	1.796	1.949	-70	-3,9
weiblich	Personen	1.435	1.469	1.579	-34	-2,3
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	178	177	196	1	0,6
50 Jahre und älter	Personen	1.280	1.347	1.433	-67	-5,0
Langzeitarbeitslose	Personen	1.847	1.853	1.917	-6	-0,3
Ausländer	Personen	292	266	292	26	9,8
Schwerbehinderte	Personen	119	137	122	-18	-13,1

* Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früheren Erstellungsdatum führen.

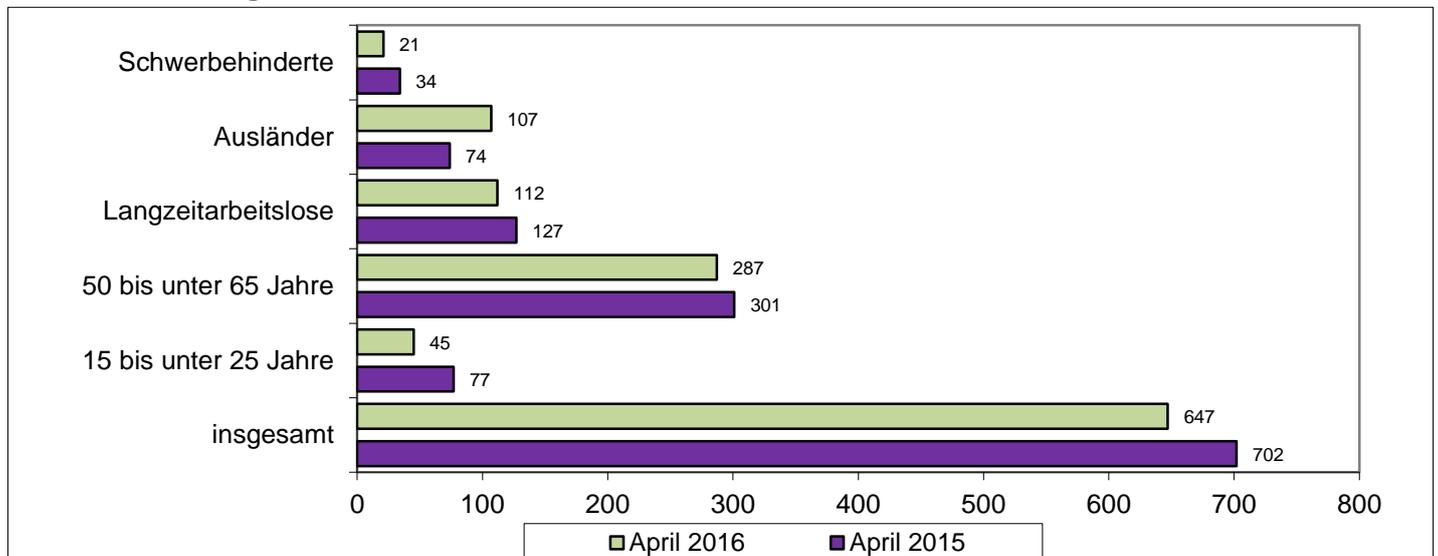
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt* (bitte Erläuterungen auf Seite 12 beachten)	Einheit	Januar 2016	Dezember 2015	Januar 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
					absolut	Prozent
<u>Bedarfsgemeinschaften</u>						
insgesamt	Anzahl	4.879	4.871	5.199	8	0,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	8.501	8.527	9.093	-26	-0,3
Regelleistungsberechtigte Personen	Personen	8.102	8.106	8.661	-4	0,0
davon						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Personen	6.252	6.263	6.718	-11	-0,2
darunter:						
unter 25 Jahre	Personen	783	788	840	-5	-0,6
55 Jahre und älter	Personen	1.275	1.276	1.327	-1	-0,1
nicht erwerbsf. Leistungsberechtigte	Personen	1.850	1.843	1.943	7	0,4

* Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früheren Erstellungsdatum führen.

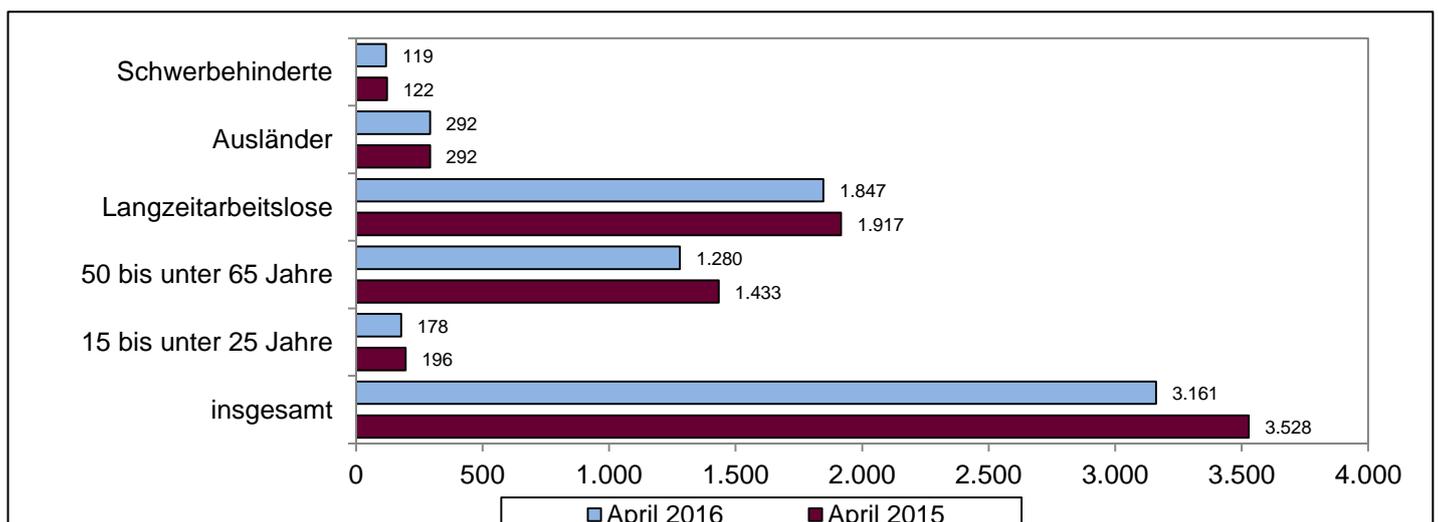
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Übersicht ausgewählter Arbeitslosenzahlen nach SGB III



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Übersicht ausgewählter Arbeitslosenzahlen nach SGB II



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Gewerbe	April 2016	März 2016	April 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Anzahl			absolut	Prozent
Gewerbeanmeldungen insgesamt	137	141	103	-4	-2,8
davon: Industrie	-	1	-	-1	-100,0
Handwerk	49	41	29	8	19,5
Handel	27	26	28	1	3,8
Sonstiges	61	73	46	-12	-16,4
Gewerbeabmeldungen insgesamt	84	142	97	-58	-40,8
davon: Industrie	-	-	-	-	x
Handwerk	20	58	35	-38	-65,5
Handel	19	18	9	1	5,6
Sonstiges	45	66	53	-21	-31,8
Gewerbebestand insgesamt ¹⁾	6.379	6.326	5.961	53	0,8
davon: Industrie	56	56	53	-	-
Handwerk	2.033	2.004	1.849	29	1,4
Handel	1.585	1.577	1.510	8	0,5
Sonstiges	2.705	2.689	2.549	16	0,6

¹⁾ Bestand am Monatsende

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung, SG Gewerbeangelegenheiten

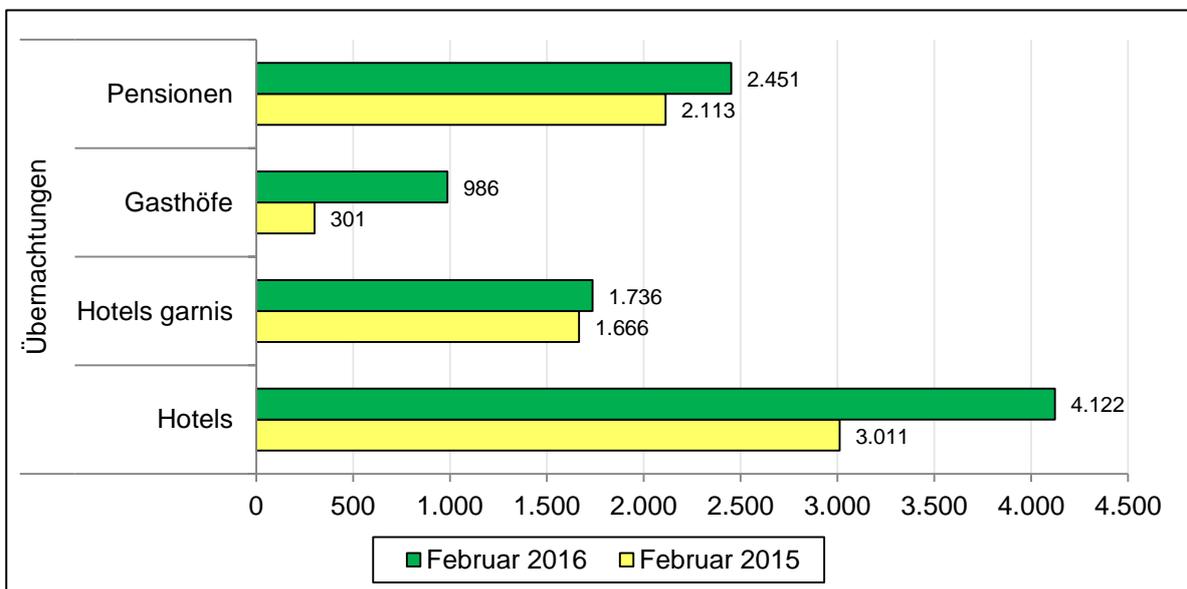
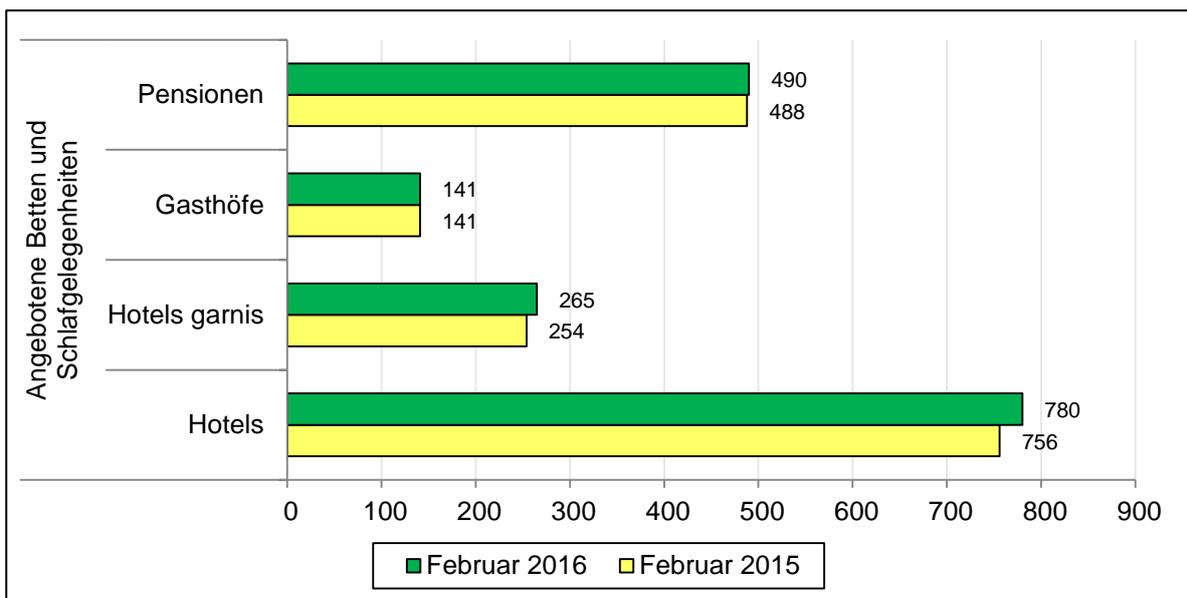
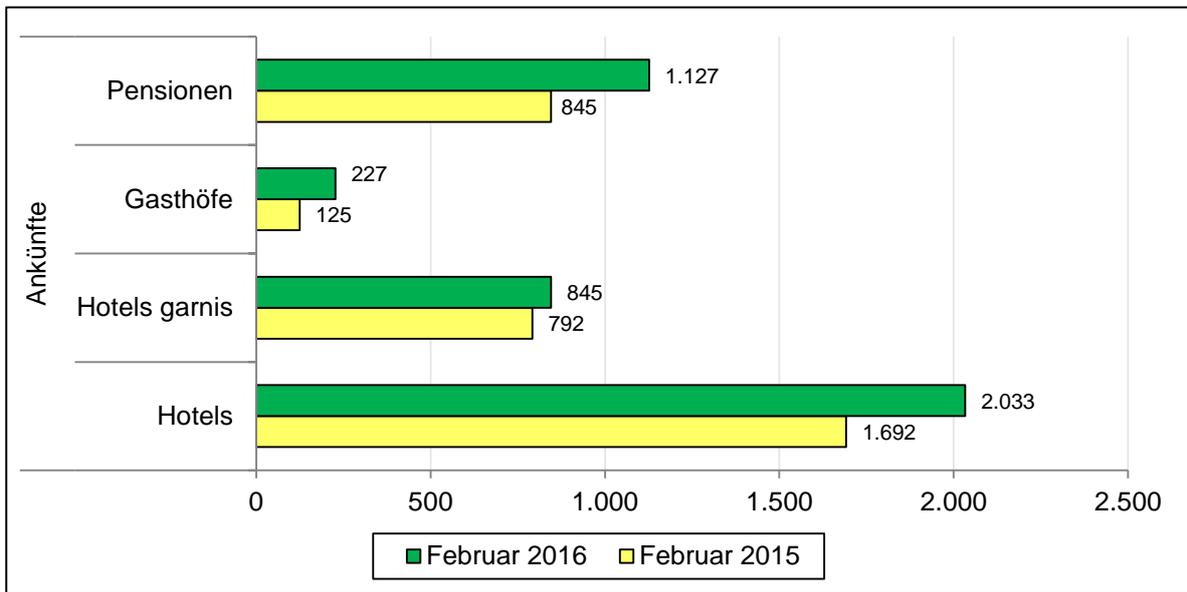
Baugenehmigungen	April 2016	März 2016	April 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Anzahl			absolut	Prozent
Baugenehmigungen insgesamt	31	30	25	1	3,3
darunter:					
vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (§ 63 SächsBO)	27	29	19	-2	-6,9
Genehmigungen gemäß Erhaltungssatzung	1	2	6	-1	-50,0
Genehmigungen gemäß Sanierungssatzung	7	3	6	4	133,3
Genehmigungen gemäß Stadtumbausatzung	-	-	-	-	x
Bauvorbescheide (§ 75 SächsBO)	6	2	4	4	200,0
Neueingang Baugesuche	39	33	32	6	18,2

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, SG Bauordnung

Beherbergungswesen	Einheit	Februar 2016	Januar bis Februar 2016	Februar 2015	Januar bis Februar 2015	Februar 2014	Januar bis Februar 2014
Geöffnete Betriebe insgesamt	Anzahl	42	x	44	x	40	x
darunter Hotels	Anzahl	12	x	12	x	11	x
Hotels garnis	Anzahl	7	x	7	x	5	x
Gasthöfe	Anzahl	3	x	3	x	3	x
Pensionen	Anzahl	14	x	16	x	15	x
Angeboteene Betten und Schlafgelegenheiten insg.	Anzahl	1.974	x	1.933	x	1.791	x
darunter Hotels	Anzahl	780	x	756	x	678	x
Hotels garnis	Anzahl	265	x	254	x	207	x
Gasthöfe	Anzahl	141	x	141	x	141	x
Pensionen	Anzahl	490	x	488	x	465	x
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten insg.	Prozent	19,4	17,4	14,7	14,0	17,7	17,1
darunter Hotels	Prozent	18,7	16,8	14,7	14,6	16,8	17,3
Hotels garnis	Prozent	22,6	20,0	23,4	20,1	26,5	26,7
Gasthöfe	Prozent	24,1	16,5	7,6	7,1	6,3	6,4
Pensionen	Prozent	17,2	16,4	15,5	15,2	18,5	16,7
Ankünfte insgesamt	Anzahl	4.725	8.703	3.715	7.155	4.142	7.905
darunter Hotels	Anzahl	2.033	3.717	1.692	3.269	1.859	3.659
Hotels garnis	Anzahl	845	1.541	792	1.447	786	1.449
Gasthöfe	Anzahl	227	388	125	226	130	202
Pensionen	Anzahl	1.127	2.042	845	1.690	892	1.761
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	11.008	20.484	7.847	15.931	8.788	18.006
darunter Hotels	Anzahl	4.122	7.749	3.011	6.429	3.107	6.836
Hotels garnis	Anzahl	1.736	3.179	1.666	2.950	1.535	3.266
Gasthöfe	Anzahl	986	1.375	301	592	248	532
Pensionen	Anzahl	2.451	4.833	2.113	4.380	2.404	4.587
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,3	2,4	2,1	2,2	2,1	2,3

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Übersicht ausgewählter Daten des Beherbergungswesens



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Methodische Hinweise - Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

In der Grundsicherungsstatistik SGB II werden bisher die leistungsberechtigten Personen und ihre Leistungen nach **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb)** und **nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nEf)** unterschieden. Das seit 2005 angewandte Zähl- und Gültigkeitskonzept bildet jedoch aus heutiger Sicht nicht mehr alle leistungsrechtlichen Teilaspekte des SGB II vollständig ab. Dies betrifft etwa neue Formen der Leistungsgewährung wie z. B. für Bildung und Teilhabe. Auch haben bestimmte Personengruppen wie z. B. Kinder ohne individuellen Leistungsanspruch im Laufe der Zeit an Bedeutung gewonnen. Eine verbesserte statistische Zuordnung dieser Gruppen erhöht die Transparenz der Grundsicherungsstatistik SGB II.

Als **Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG)** werden alle zum Stichtag gültigen Bedarfsgemeinschaften gezählt. Dies bedeutet, dass der Bewilligungszeitraum nicht vor dem Stichtag enden darf und dass mindestens eine Person in der Bedarfsgemeinschaft einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II für den Berichtsmonat hat. Dies umfasst auch jene Personen, deren Leistungsanspruch durch Sanktionen vollständig gekürzt wurde.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) werden unterschieden in jene mit Leistungsanspruch (LB) und jene ohne Leistungsanspruch (NLB). Zudem findet eine weitere Differenzierung nach Art der Leistung sowie ggf. der Erwerbsfähigkeit nach dem SGB II statt. In der Abbildung sind die einzelnen Personengruppen sowie ihre Zusammensetzung dargestellt.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)				
Leistungsberechtigte (LB)			Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	
Regelleistungsberechtigte (RLB)		Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)			

Die Gruppe der Leistungsberechtigten (LB) unterteilt sich in die beiden Gruppen der Regelleistungsberechtigten (RLB) und der sonstigen Leistungsberechtigten (SLB).

Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) erhalten den Status Regelleistungsberechtigte (RLB). Dazu zählen Personen, die Anspruch auf Regelbedarf, Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft oder den Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld (bis Ende Dezember 2010) haben. Sie können darüber hinaus ggf. auch einmalige Leistungen beanspruchen.

Die Regelleistungsberechtigten sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF).

Sonstige Leistungsberechtigte (SLB) zeichnen sich dadurch aus, dass sie eben keinen Anspruch auf Gesamtregelleistung (GRL) haben, sondern lediglich einmalige Leistungen bzw. Leistungen in besonderen Lebenssituationen (Leistungen für Auszubildende, Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit) beanspruchen.

Darüber hinaus gibt es auch nicht leistungsberechtigte Personen innerhalb von Bedarfsgemeinschaften (NLB). Sie beziehen individuell keine Leistungen, werden aber als Personen einer Bedarfsgemeinschaft berücksichtigt. Dabei handelt es sich einerseits um Personen, die vom Leistungsanspruch ausgeschlossen sind (AUS), z. B. Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Bezieher von Altersrente. Andererseits handelt es sich um minderjährige Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL), die in der Bedarfsgemeinschaft der Eltern leben und deren eigenes Einkommen ihren Bedarf übersteigt.

Die zentrale Größe der statistischen Berichterstattung der Grundsicherungsstatistik SGB II sind die Regelleistungsberechtigten (RLB).

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit